

## Abteilung Kegeln

### TSV Burgwindheim 1 – Rot Weiß Gerach G1 4:2

(9,5:6,5 Satzpunkte, 1984:1976 Holz)

Nachdem die Erste am letzten Spieltag in Seußling stark ersatzgeschwächt antreten musste, waren gegen Gerach wieder alle Stammspieler einsatzbereit. Trotzdem tat sich die Mannschaft sehr schwer und siegte mit einem mageren Gesamtergebnis nach einem ungemein spannenden Spielverlauf etwas glücklich mit nur acht Holz Vorsprung. Nach diesem Sieg hat die Mannschaft nunmehr 5:3 Punkte auf ihrem Konto und befindet sich damit auf dem 4. Tabellenplatz in der Kreisklasse.

In den Starpaarungen vertraten Christian Schmitt und Uwe Dressel die Farben des TSV. Beide Kegler waren meilenweit von ihrer Bestform entfernt und schoben nur „mittelprächtige“ Ergebnisse. Christian „schwächelte“ vor allem etwas beim Spiel in die Vollen (336 Holz) und kam daher nach brauchbaren 150 Holz im Abräumen auf ein insgesamt ausbaufähiges Gesamtergebnis von 486 Kegel. Sein Widerpart machte es mit sehr guten 515 Holz weit besser und schrieb damit den ersten Mannschaftspunkt für sein Team, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen. Uwe kann sich mit der Burgebracher Bahn auch nicht anfreunden und musste sich mit 481 Keilen (343 Volle, 138 abgeräumt) begnügen. Er hatte jedoch das Glück, auf den schlechtesten Kegler beider Mannschaften zu treffen, der mit 440 Holz ein ganz schwaches Ergebnis schob. Uwe gewann auch die vier Duelle mit 3:1, sodass es zur Halbzeit 1:1 nach MP stand. Nach Holz führte unsere Mannschaft aber mit 12.

Rainer Schmitt und Georg Giehl wollten diesen Vorsprung nun halten bzw. ausbauen. Rainer fing in den ersten zwei Sätzen mit 120 und 100 Holz mehr als verhalten an, verlor diese auch und gab 39 Holz an seinen Gegner ab, weil dieser mit 129 und 130 Holz ganz stark kegelte. Georg trennte sich im ersten Satz von seinem Gegner unentschieden (129:129 Holz) und entschied das zweite Duell mit 142:133 Holz für sich. Das bedeutete, dass die Geracher vor den letzten vier Durchgängen immer noch mit 18 Holz führten. Im dritten und vierten Satz besann sich Rainer auf seine Stärke und gewann diese mit 131:108 und 136:126 Holz. Damit schrieb Rainer 31 „Gute“ und brachte den TSV wieder mit 13 Holz in Führung. Der MP ging jedoch wegen des besseren Gesamtergebnisses des Gästekeglers (493:487 Holz) an die Geracher. Georg musste daher unbedingt noch einen Satz gewinnen um den MP für den TSV zu „schreiben“. Das gelang ihm bereits im dritten Satz mit 136:133 Holz. Somit war sichergestellt, dass am Ende das Gesamtholzergebnis über Sieg oder Niederlage entschied. Das letzte Duell verlor Georg zwar mit 123:133 Holz, sodass er seine Paarung mit dem Tagesbestergebnis und bravourösen 530:528 Holz gewann. Nachdem unsere Mannschaft im Gesamtholzergebnis (1984:1976) nun auch vorne lag, bekam sie nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende nach einem nervenaufreibenden Spiel einen etwas glücklichen 4:2 Sieg feiern konnte.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim 1

#### Rot Weiß Gerach G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Chr.	336	150	486	2,0	0:1	2,0	515	357	158	Hartmann F.
Dressel Uwe	343	138	481	3,0	1:0	1,0	440	298	142	Urban Mario
Schmitt Rain.	335	152	487	2,0	0:1	2,0	493	339	154	Wahl Alex.
Giehl Georg	374	156	530	2,5	1:0	1,5	528	352	176	Kaiser Chr.
MP aus SP				9,5	2:2	6,5				
MP aus Holz			1984		2:0		1976			
<b>Gesamt:</b>	<b>1388</b>	<b>596</b>	<b>1984</b>	<b>9,5</b>	<b>4:2</b>	<b>6,5</b>	<b>1976</b>	<b>1346</b>	<b>630</b>	<b>Diff.: + 8</b>

## 1.SKK Bischberg G1 – TSV Burgwindheim G1 4:2

(10,0:6,0 Satzpunkte, 2067:2064 Holz)

Was die erste Mannschaft für Glück hatte, hatte die Gemischte Pech, denn sie verlor nur aufgrund der um drei Holz schlechteren Gesamtholzzahl mit 2:4. Fünf Schub vor Ende der Partie sah unsere Mannschaft wie der Sieger aus, denn da führte sie noch knapp und der Heimkegler Robert Bayer hatte sich ein ganz schlechtes „Bild“ auf die Bahn gestellt (linker Außenkeil, vorderer Keil und König). Mit einem nichtgewollten „Zauberschub“ - er „verlor“ nämlich seine Kugel, erwischte damit den linken Außenkeil ganz fein, dieser rutschte nach innen auf den König und dieser wiederum fiel nach hinten und traf so den vorderen Keil - räumte er jedoch diese drei Kegel ab und ließ darauf noch einen „Naturneuner“ folgen. Das war der „Genickbruch“ für unsere Mannschaft. Sollte die Mannschaft jedoch weiterhin so gut kegeln, wird sie noch einige Spiele gewinnen. Mit nunmehr 2:8 Punkten belegt die G1 z. Zeit den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisklasse A.

Auf der gepflegten Sechs-Bahnen-Anlage der TSG Bamberg, vertraten Baptist Loch und Rudi Losgar die Farben des TSV. Endlich schöpften beide Kegler einmal ihr vorhandenes Potenzial aus und schoben mit 516 (Baptist) und 504 Holz (Rudi) sehr gute Ergebnisse, wobei bei Rudi noch mehr möglich gewesen wäre, wenn ihm keine 15 Fehlschub unterlaufen wären. Unsere zwei Kegler trafen jedoch auf zwei Heimkegler, die beide einen „Sahnetag“ erwischten. Ernest Smith, der gegen Baptist antrat, war mit hervorragenden 549 Holz tagesbester Kegler und Waldemar Haßfurther, der gegen Rudi kegelte, schob mit 541 Holz nicht viel weniger. Beide Bischberger Kegler gewannen auch ihre jeweiligen Einzelduelle (Ernest 3:1 gegen Baptist und Waldemar 3,5:0,5 gegen Rudi und brachten damit ihre Mannschaft zur Halbzeit mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit 70 Holz in Führung.

Matthias Reiser und Christian Schmitt bliesen nun zur Aufholjagd. Matthias fing in den ersten beiden Sätzen mit 131 und 146 Holz sehr gut an. Er kegelte gegen Mario Pederzolli, der nach 44 Schub gegen den Daniel Pederzolli, der kurz zuvor noch in der 1.Mannschaft gekegelt hatte, ausgewechselt und die es zusammen auf nur 218 Holz brachten. Damit nahm Matthias (277 Holz) seinen zwei Widersachern 59 Kegel ab. Auf den Nebenbahnen gewann Christian den ersten Satz gegen Robert Bayer mit 129:124 Holz, hatte aber im Zweiten mit 123:133 Holz das Nachsehen. Vor den letzten vier Duellen führte daher die Heimmannschaft nur noch mit 16 Holz. Im dritten Satz kam Matthias trotz null Fehler nicht über 113 Holz hinaus, während es Daniel auf 124 Kegel brachte. Christian schob im dritten Satz blendende 149 Holz und nahm damit Robert, der es auf 123 Zähler brachte 26 Kegel ab. Vor den letzten Duellen führten daher die Bischberger nur noch mit einem Holz. Im letzten Satz trennte sich Matthias von Daniel unentschieden (125:125 Holz) und kam damit auf ein starkes Gesamtergebnis von 515 Keilen (seine zwei Widersacher kamen nur auf 467 Holz). Außerdem „schrieb“ Matthias den ersten MP für den TSV. Christian verlor den letzten Satz total unglücklich (s. Eingangszeilen) mit 128:130 Holz. Das bedeutete, dass Christian seine Paarung zwar mit erstklassigen 529:510 gewann und damit zum 2:2 nach MP ausglich, trotzdem aber todtraurig war, weil die Bischberger am Ende in der Gesamtholzzahl (2067:2064) um drei Holz vorne lagen, damit nochmals zwei MP dazu bekamen und daher das bis zum Schluss total spannende Spiel mit 4:2 gewannen.

### Die Paarungen

#### 1.SKK Bischberg G1

#### TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Smith Ernest	357	192	549	3,0	1:0	1,0	516	352	164	Loch Bapt.
Haßfurther W.	357	184	541	3,5	1:0	0,5	504	350	154	Losgar Rudi
Pederz. M./D.	325	142	467	1,5	0:1	2,5	515	354	161	Reiser M.
Bayer Robert	334	176	510	2,0	0:1	2,0	529	355	174	Schmitt Chr.
MP aus SP				10,0	2:2	6,0				
MP aus Holz			2067		2:0		2064			
<b>Gesamt:</b>	<b>1373</b>	<b>694</b>	<b>2067</b>	<b>10,0</b>	<b>4:2</b>	<b>6,0</b>	<b>2064</b>	<b>1411</b>	<b>653</b>	<b>Diff.: - 3</b>

## TSV Burgwindheim G2 – TSV Eintracht Bamberg G2 2:4 (7,0:9,0 Satzpunkte, 1778:1822 Holz)

Nachdem unsere Frauen am letzten Spieltag in Oberhaid mit 1892 Holz ein sehr gutes Ergebnis erzielt hatten, enttäuschten sie diesmal auf ihrer „Heimbahn“ in Burgebrach total – Ausnahme Marina Markert – und schoben mit nur 1778 Holz um 114 Holz weniger. Nach dieser bitteren Niederlage wartet die Mannschaft immer noch auf ihren ersten Sieg in dieser Saison und ziert mit 0:8 Punkten das Tabellenende in der Frauenkreisliga.

Marina Markert und Martha Ulrich kegelten in den Startpaarungen für den TSV. Marina fing mit 143, 134 und 119 Holz ganz stark an und hatte ihren ersten „500er“ vor Augen. Leider „verhunzte“ sie jedoch ihren letzten Satz – nur 94 Holz – sodass sie es insgesamt auf ganz starke 490 Holz brachte. Damit war sie auch beste TSV-Keglerin. Ihre Widersacherin musste sich mit 431 Keilen begnügen. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, ging der erste Mannschaftspunkt wegen der besseren Holzzahl unserer Keglerin an den TSV. Auf den Nebenbahnen versuchte Martha ihre bisher schwachen Ergebnisse vergessen zu lassen. Doch auch diesmal kam sie mit der Bahn überhaupt nicht zurecht und musste sich mit schwachen 424 Holz begnügen. Vor allem das Spiel in die Vollen (nur 296 Holz) ließ zu wünschen übrig. Ihre Gegnerin nutzte dies natürlich aus und war mit erstklassigen 512 Holz tagesbeste Keglerin. Sie gewann auch alle vier Sätze und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach MP aus. Außerdem führten die Gäste mit nicht uneinholbaren 29 Holz.

Edelgard Dumler und Martina Schmitt wollten diese nun aufholen. Edelgard erwischte jedoch nicht ihren besten Tag und musste sich nach 16 Fehlschub mit ganz mageren 444 Keilen begnügen. Ihre Kontrahentin schob zwar mit 449 Holz fünf Kegel mehr als Edelgard, musste den MP jedoch unserer Keglerin überlassen, weil diese die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied. Ein unentschieden war daher noch möglich, dafür hätte jedoch Martina auch den MP für den TSV „schreiben“ müssen. Doch weit gefehlt, denn Martina war an diesem Spieltag total von der Rolle und schob nur total enttäuschende 420 Holz (19 Fehler!). Dies war umso ärgerlicher, weil ihre Gegnerin mit 430 Holz nicht viel besser war als Martina. Somit ging der siegentscheidende letzte Mp an die Gäste weil die vier Sätze 2:2 ausgingen. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1822:1778) bekam die Eintracht-Mannschaft nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende mit einem 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim G2

#### TSV Eintracht Bamberg G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Markert Mar.	321	169	490	2,0	1:0	2,0	431	302	129	Ochs Is.
Ulrich Martha	296	128	424	0,0	0:1	4,0	512	342	170	Steger H.
Dumler Edelg.	334	110	444	3,0	1:0	1,0	449	320	129	Steg./Mant.
Schmitt Mart.	420	318	102	2,0	0:1	2,0	430	308	122	Wissendh. G
MP aus SP				7,0	2:2	9,0				
MP aus Holz			1778		0:2		1822			
<b>Gesamt:</b>	<b>1269</b>	<b>509</b>	<b>1778</b>	<b>7,0</b>	<b>2:4</b>	<b>9,0</b>	<b>1822</b>	<b>1272</b>	<b>550</b>	<b>Diff.: - 44</b>